

Deutsche Wohnimmobilien in Ballungszentren – eine der sichersten Anlageformen weltweit

Deutsche Wohnimmobilien

- ein grundsolider Markt mit guten Perspektiven

Trend zu Ballungszentren

Viele Menschen wollen heute in Großstädten und Ballungszentren leben, da es gerade dort vielfältige Arbeitsangebote und eine umfangreiche Infrastruktur gibt.

Steigende Zahl an Privathaushalten

Die Zahl der Privathaushalte in Deutschland wird bis zum Jahr 2025 von gegenwärtig rund 39,5 Millionen auf 40,5 Millionen und somit um knapp 3% zunehmen. Diese Entwicklung vollzieht sich trotz sinkender Bevölkerungszahlen aufgrund der zunehmenden Singlehaushalte und höheren Lebenserwartung.

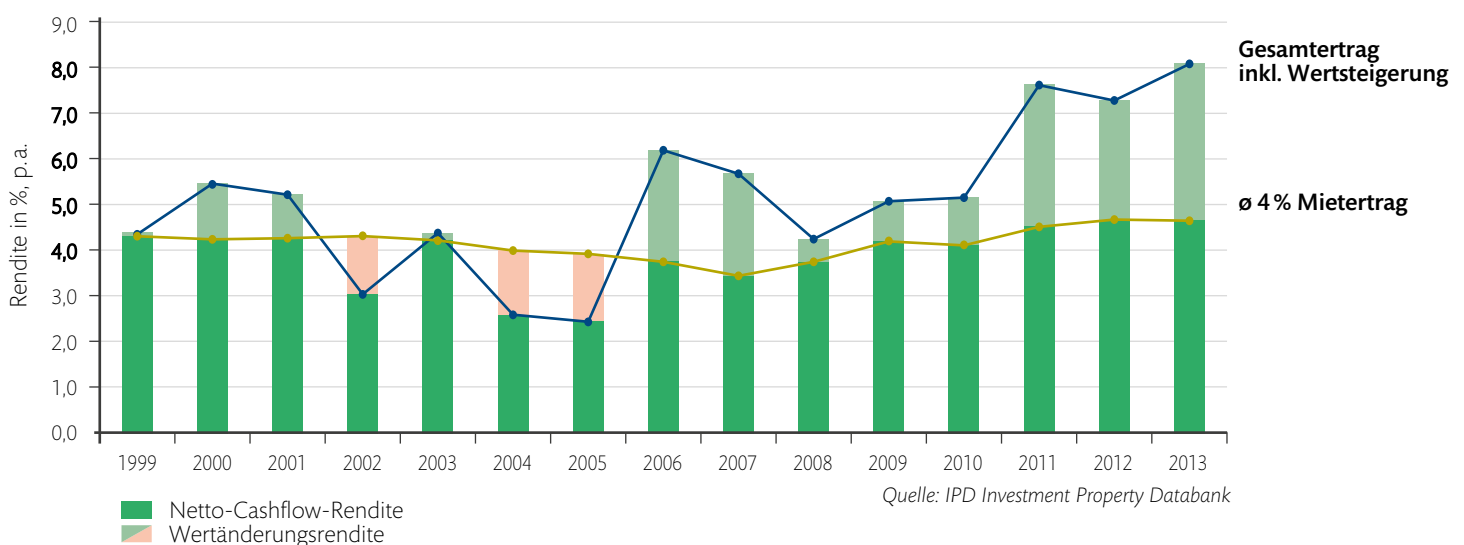
Größerer Flächenbedarf pro Person

Der Flächenbedarf pro Einwohner steigt seit Jahrzehnten kontinuierlich an und liegt 2010 bei ca. 42 m². Bis zum Jahr 2020 prognostizieren Experten einen weiteren Anstieg auf 54 m² Wohnfläche je Einwohner.

Rückgang der Neubautätigkeit

In Deutschland wurde zu wenig gebaut, so dass die weiter steigende Wohnungsnachfrage nicht ausreichend bedient werden kann. Seit 1995, als mit knapp 603.000 Wohnungen der Höchststand beim Neubau von Wohnungen erreicht wurde, ging die Zahl der jährlich fertig gestellten Wohnungen um mehr als 73% zurück und erreichte 2009 den niedrigsten Wert seit der deutschen Wiedervereinigung. Experten erwarten deshalb Wertzuwächse bei Wohnimmobilien in den nächsten Jahren.

Wohnimmobilien bringen stabile 4% Mietertrag und haben zusätzlich Wertsteigerungspotentiale



Wichtiger Hinweis: Die hier enthaltenen Informationen sind nicht vollständig und vermitteln Ihnen kein umfassendes Bild um eine Anlageentscheidung für eine Vermögensanlage treffen zu können.